



Rundschreiben Nr. 36

Sirnach, November 2017

Liebe Grenadiere

Ich fahre auf der N 13 von St. Gallen in Richtung St. Margrethen, als mir plötzlich ein Autobahnschild ins Auge springt: «Rheintal – das Chancental». Und an diesem Samstag, den 28. Oktober, darf ich diese Chance wirklich wahrnehmen, denn in Marbach wartet die Hauptversammlung der Stammsektion Gren Kp 33 im St. Galler Rheintal auf über 60 Mitglieder, unter ihnen eine ansehnliche Schar Rheantler.

Das Schloss Weinstein thront hoch über dem Dorf, eingebettet in eine herbstliche, rotgelb geprägte Landschaft von Reben. Nach und nach treffen die Grenadiere ein, begrüßen sich, werden von Toni am Eingang für ein Erinnerungsfoto aufgestellt, trotten in den gemütlichen Saal und verwöhnen sich sogleich mit einem Apero aus dem schlosseigenen Gut.



Rechts im Bild sieht man 3 Marper Brüder, Simon, Fredi und Guido Halter sowie Roman Mattle. Nach einer Stunde verschiebt sich die Schar in den obersten Stock und nimmt Platz im hellen Saal mit bester Aussicht auf die Rheintaler Ebene.

Der Präsident führt gekonnt und mit Humor durch die Sitzung, verweist auf die Erlebnisse des vergangenen Vereinsjahres und stellt in Aussicht, dass im 2018 die Hauptversammlung wieder im Tessin stattfinden könnte. Die Mitglieder stimmen begeistert dafür. So werden wir am 1. und 2. Juni 2018 an die Jubiläumsfeierlichkeiten der Grenadiere reisen und dort unsere HV abhalten. Mehr dazu in diesem Rundschreiben.

Semper fidelis euer Schreiberling Patrick

Präsident	Sepp Blättler	Unterdorfstr.13	9248 Bichwil	071 / 951 30 78	sepp.blaettler@gmail.com
Vizepräsi	Hans Rosenast	Blumenweg 4	9602 Bazenhaid	071 / 931 61 90	yvonne.rosenast@sunrise.ch
Kassier	Reto Ammann	Zeughausstr. 9	9200 Gossau	079 / 357 40 06	reto.ammann@bluewin.ch
Rundschr.	Patrick Benz	Bühlstr.57	8370 Sirnach	071 / 966 67 52	bp.benz@sunrise.ch

Z'Gascht bim Ulrich Stadler

geboren am 4.4.1948

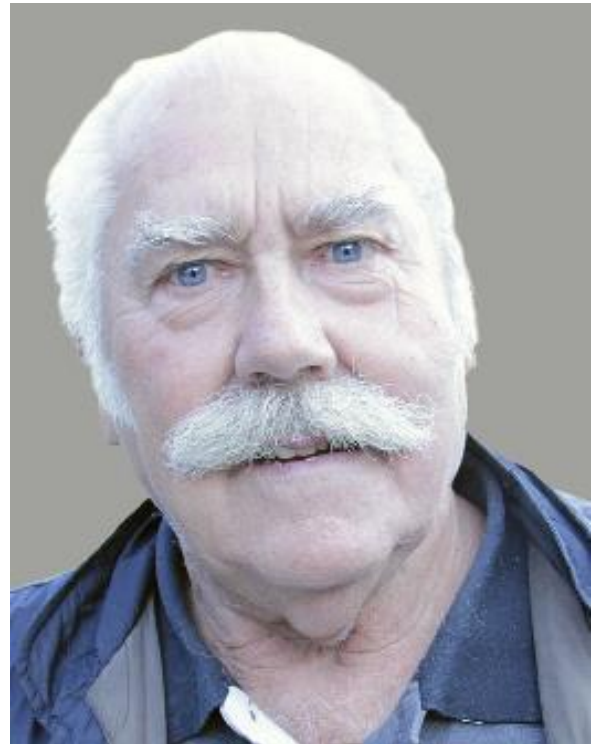
liiert mit Lebenspartnerin Wilhelmine seit 4 Jahrzehnten

Beruf: Landwirt, Unternehmer für Langholztransporte, Pensionär

absolvierte die RS 1968 in Losone als Motzfahrer
Da er einen Gren Zgfh'r hatte, verschob er zu Fuss und wurde am Flammenwerfer und Rakrohr ebenso ausgebildet wie die Grenadiere

1.WK 1969 Schwellbrunn,
leistete alle WKs bei der Gren Kp 33

Letzter WK 1977 Urnäsch, Umteilung in Na Kp 59
3 EKs bis 1985 bei Na Kp 59



Ulrich ist seit mehr als 10 Jahren in der Stammsektion, Er glaubt, dass Ruedi Tschudin ihn damals zum Eintritt überzeugt hat.

Hobbys: Wehrtechnik der Schweiz, Wandern in den Bergen (öfters auf den Säntis), Sammeln von Waffen aller Art (ich war jedenfalls mehr als beeindruckt ...)

Schönste Erlebnisse: Er ging immer gerne ins Militär, ihn interessierte das Grenadierhandwerk. Am liebsten baute er Ladungen, schoss mit dem Rakrohr oder warf Handgranaten. Stolz ist er bis heute, dass er zu jenen Motzfahrern gehörte, die in Losone ihren Dienst bis zum Schluss leisten durften und nicht nach Bellinzona zu den Füsiliern umgeteilt wurde.

Besonders positiv ist ihm folgende Geschichte in Erinnerung: Er hatte bereits die erste WK-Woche hinter sich und sollte am Sonntagabend wieder einrücken. Leider verunfallte sein landwirtschaftlicher Helfer schwer und musste ins Spital. Ulrich telefonierte sofort seinem Kp Kdt Hermann Bürgi und schilderte den Vorfall. Bürgi zeigte sehr viel Verständnis und entschied, dass Motzfhr Stadler erst wieder einrücken müsse, sobald es ihm möglich sei. Dafür lobt Ulrich seinen kulanten Kadi heute noch.

Zwei Geschichten erzählt er mit einem Schmunzeln: Eines Nachts im Jonschwiler WK wurde er um 2 Uhr geweckt. Er bekam den Auftrag mit einer Gruppe Munition zu fassen und zwar im Zielort Horn. Also fuhr er los, kam endlich in Horn an, aber niemand wusste über seinen Auftrag Bescheid. Darum kehrte er mit seiner Truppe wieder nach Jonschwil zurück und meldete sich auf dem KP. Dort erfuhr er, dass Horn ein verschlüsselter Code war und eigentlich Bazenheid bedeutete – Danke, Herr Kp Kdt M. S.

Ein anderes Mal durfte die Truppe nach einer grossen Übung im Thurgau in den Ausgang. Stadler sollte die fröhlichen Soldaten mit starker Schlagseite sicher wieder in die Unterkunft fahren. Da alle viel getrunken hatten, schrien sie lauthals nach einer Pinkelpause. Lt H. Mattle, der neben dem Fahrer sass, meinte nur: «Zufahren!»

Die Soldaten brüllten lauter und verlangten dringend nach einem Halt. Da sein Befehl aber anders lautete, fuhr Motfhr Stadler gehorsam weiter. In der Zwischenzeit pinkelten die Gren auf der Ladebrücke in einen Stahlhelm und wollten ihn vorne durch das offene Fahrerfenster schütten. Sie waren nicht nüchtern, schätzten ausserdem den Fahrtwind falsch ein und benetzten sich dadurch selber.

Unsere Jubilare



In diesem Rundschreiben gratulieren wir 10 Jubilaren herzlich. Euch allen wünschen wir gute Gesundheit, einen milden Winter und viel Zeit für euch und eure Liebsten.



85 Jahre Krapf-Inauen August, B'zell
15.1.1933

Das erste Geburtstagskind hat den traditionsreichsten Jahrgang **1933** und nimmt regelmässig an der HV teil. Neu im Club der 85-Jährigen kriegst du dieses Jahr besonders viel Post von uns. Wir erheben unser Glas auf dich, Ehre, wem Ehre gebührt.



80 Jahre Bertolf Hans, Lütisburg
8.2.1938

Nur wenig jünger ist unser langjähriges Mitglied Hans. Ein lustiger und gewiefter Kamerad, der viel zur guten Laune beigetragen hat, seist du im Dienst gewesen. Daran wird sich nichts geändert haben, nehme ich an. Frohes Fest.



60 Jahre Bänziger Markus, Herisau
8.2.1958

Mit 60 hast du schon viele Erfahrungen gemacht und die Pension rückt langsam ins Visier. Noch ist es nicht so weit, denn du feierst zuerst deinen runden Geburtstag. Lass es richtig krachen im fasnächtlichen Herisau.



75 Jahre Rätzer Max, St.Gallen
26.2.1943

Du bist ein häufiger Gast an unseren Anlässen, was sehr geschätzt wird. Mit 75 hast du sicher noch viel Energie, um auf ein zünftiges Jubiläum anzustossen. In diesem Sinne prostern wir dir herzlich zu.

60 Jahre Schweizer Gaudenz, Unterägeri
6.3.1958

Als grosszügiger Überweiser des Jahresbeitrages darf ich deinen Namen immer wieder in den Rundschreiben vermerken. Dafür danken wir dir an dieser Stelle ganz herzlich. Vom Morgarten ist es schon ein weiter Weg in die Ostschweiz. Vielleicht kommst du trotzdem mal an unsere Treffen?

50 Jahre Caderas Guido, Staad
13.3.1968

In deiner RS warst du eine richtige Rakmaschine und hast auch in den ersten WKs einen tollen Einsatz gezeigt. Dann wurdest du gemütlicher, wie sieht es heute aus bei dir? Gibt es ein ruhiges Festchen oder ein Gelage?



50 Jahre Waibel Martin, Diepoldsau
15.3.1968

Bei dir könnte ich den Text von Guido Caderas kopieren ... Eindruck hast du gemacht, als du mit ausgestrecktem Arm je ein Stgw 57 seitlich bis in die Waagrechte angehoben hast. Dann wurdest du Pöstler, Of Ordonnanz, Taufgötti der schneller flach lag als sein Taufpate!! Alles Gute zum halben Jahrhundert.

70 Jahre Studach Josef, Nürensdorf
18.3.1948

Vor 5 Jahren habe ich dir zu deinem pensionären Jubiläum gratuliert und 30 weitere Jahre voller Möglichkeiten gewünscht. Als erfahrener Grenadier hast du deine Zeit bestimmt aktiv verbracht und steckst voller Pläne, vielleicht sogar eine Reise ins Tessin am 1. und 2. Juni 2018? Wir wünschen dir ein frohes Fest.

75 Jahre Guidolin Beni, Rorschach
29.3.1943

Du bist ein fleissiger Besucher der HV und triffst dich gerne mit deinen Kameraden. Der Ausflug ins Tessin zum Grenadierjubiläum wäre doch genau das Richtige für dich. Du könntest uns vor Ort von deinen Erlebnissen berichten. Alles Gute zu deinem Jubiläum.

Wusstest du schon, dass ...

... der ehemalige Arméechef André Blattmann neu im Verwaltungsrat der Swiss sitzt? Da soll man noch sagen, dass die Armee keine Karriereschule ist.

... der ehemalige Kadi Primus an der Fasnacht einem Fahrer den Fahrbefehl auf einem Bierdeckel ausgestellt hat (nachdem die Polizei den Fahrer ohne gültigen Fahrbefehl erwischte)?

... einige der schönen Preise des Jassturnieres an der HV 2017 von unserem Aktuar und Ehrenmitglied Guido Boltshauser gesponsert wurden? Vielen Dank

... Marcel und Astrid Hechtberger am 4. Juni 2017 stolze Eltern eines Jungen namens Flynn geworden sind?

Er soll eine echte Sturzgeburt gewesen sein und Vater Marcel bewies grenadierliche Fähigkeiten bei der Geburtshilfe. Wir gratulieren den stolzen Eltern herzlich.



Wusstest du schon, dass ...

... Guido Rüber erfolgreich an der Tortour 2016 teilgenommen hat?



Auf dem Bild links befindet er sich sehr zügig in Richtung Oberalp mit einem Rahmen aus den 90 igern! Das zweite Bild zeigt ihn nach der Tour. Ausserdem musste er einen lästigen Fan abwimmeln, der unbedingt ein Autogramm von Guido haben wollte...

PS Man beachte die ausgeprägte Beinmuskulatur der beiden, tja, wäre Guido noch etwas jünger, könnte er durchaus an grösseren Touren mitfahren z.B. als Nachfolger von Fabian Cancellara.

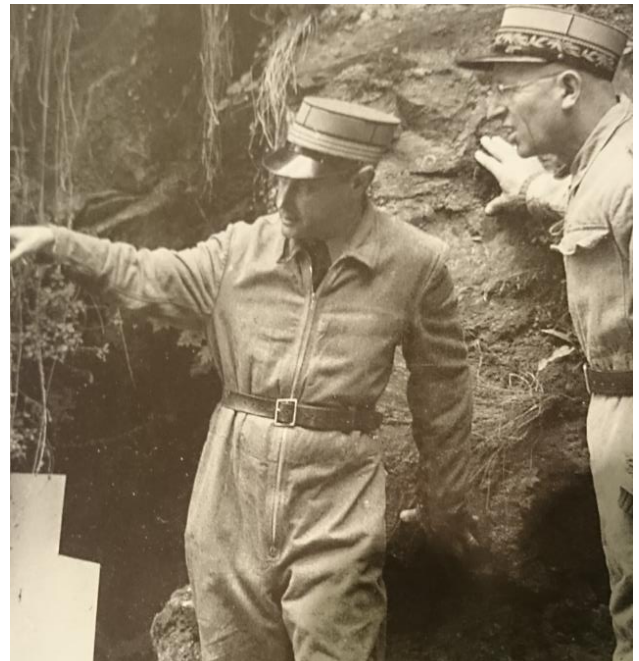


Aus dem Grenadierbuch – Einführung des TAZ 57

Wohl zum ersten Mal musste ein Waffenchef beim Besuch einer Schule das Tenue blau anziehen. So erlebte es der Waffenchef der Infanterie, Divisionär Waibel, als er die Grenadierschulen bei einer Übung im scharfen Schuss in Novaggio Mitte der 50 iger Jahre besuchte. Als Oberst Matthias Brunner dem Divisionär das Tenue blau reichte, soll dieser gesagt haben: »Ist das wirklich notwendig?« Worauf Brunner erwiderte: «Zweckmässigerweise ja, falls Sie Wert darauf legen, dass Ihre schöne Uniform nicht eventuellen Totalschaden nehmen soll.»

Schon kurz nach Beginn der Übung waren alle durchnässt und verschmutzt. Waibel war begeistert vom Gelände, der Durchführung, der Thematik und vom Einsatz der Grenadiere. Er gestand nicht ohne Stolz, erstmals in seiner Karriere so etwas persönlich mitgemacht zu haben. Von da an war Waibel ein regelrechter Grenadierfan. Abschliessend bedankte er sich für das blaue Gwändli.

Am gleichen Tag orientierte Brunner den Waffenchef über seine Idee einen sogenannten Kampfanzug herzustellen. Diese Idee stiess bei Waibel nach dem Erlebten auf offene Ohren. So wurde kurz darauf der Kampfanzug in der Schweizer Armee eingeführt.



Oberst Brunner mit Divisionär Waibel im Magliasina-Graben

Ganz so reibungslos lief die Einführung aber nicht ab. Als Regimentskommandant erlebte Brunner einen Korpskommandanten, der verlangte, dass zum Kampfanzug, der ihm wie der neue Helm und das ganze Grenadierwesen an sich ein Dorn im Auge war, Krawatte und Handschuhe getragen werden mussten. Brunner erlaubte sich den Hinweis, dass dies dem Bekleidungsreglement widerspreche. Sein Vorgesetzter herrsche ihn unwirsch an: «In meinem Korps befehle ich!»



Grenadier im Tenue blau mit einer geballten Ladung.



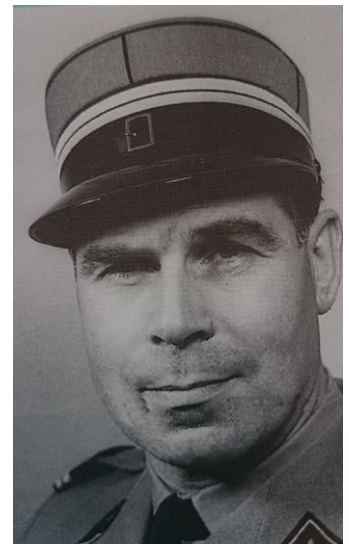
Grenadier im neuen Kampfanzug TAZ 57 beim Überqueren des Stegs 58



Im darauffolgenden Jahr 1957 übernahm Oberst i GSt Hans Roost die Grenadierschule in Losone und blieb bis ins Folgejahr. Er stellte fest, dass seine Zugführer und Kompaniekommandanten im Planen, Vorbereiten und Durchführen von Handstreichübungen über einen sehr hohen Ausbildungsstand verfügten.

Sein Hauptaugenmerk richtete sich demnach auf die freie Führung im Gefecht durch Übungen auf Gegenseitigkeit.

Die Einführung des neuen TAZ 57 und des Stgw 57 modernisierten die Schweizer Armee markant.



Todesanzeige



Max Kobelt Wil



Überraschend ist unser Ehrenmitglied Max Kobelt am 14.11. 2017 von uns gegangen.

Noch wissen wir nichts Genaues, da seine Frau Uschi einen Herzinfarkt erlitten hat. Trauerzirkulare werden keine verschickt.

Wir entbieten den Angehörigen unser aufrichtiges Beileid, wünschen Uschi viel Kraft und gute Genesung. Möge Max in Frieden ruhen.

Kleines Rätsel

Im letzten Rundschreiben wollte ich wissen welcher dieser durch Isona marschierenden Recken Werner Holderegger ist?
Na, richtig getippt?



Schon wartet das nächste Rätsel auf dich. Was zeigt dieses Bild oben rechts und wo steht das Objekt?

Der Greni meint

Einmal Grenadier, immer Grenadier.

Ganz bestimmt trifft das auf ein Mitglied unserer Stammsektion zu, der sich diesen eindrücklichen Anhänger fertigen liess. Falls du noch keinen Weihnachtswunsch hast, wäre dies vielleicht eine kleine Anregung.
Semper fidelis.

Auf der letzten Seite findest du einige Bilder von der HV 2017 in Marbach. Mehr davon gibt es auf unserer Homepage www.stammsektion.ch



Fotos der HV 2017 in Marbach



**13 Uhr 30
Auslosung Jassturnier**

